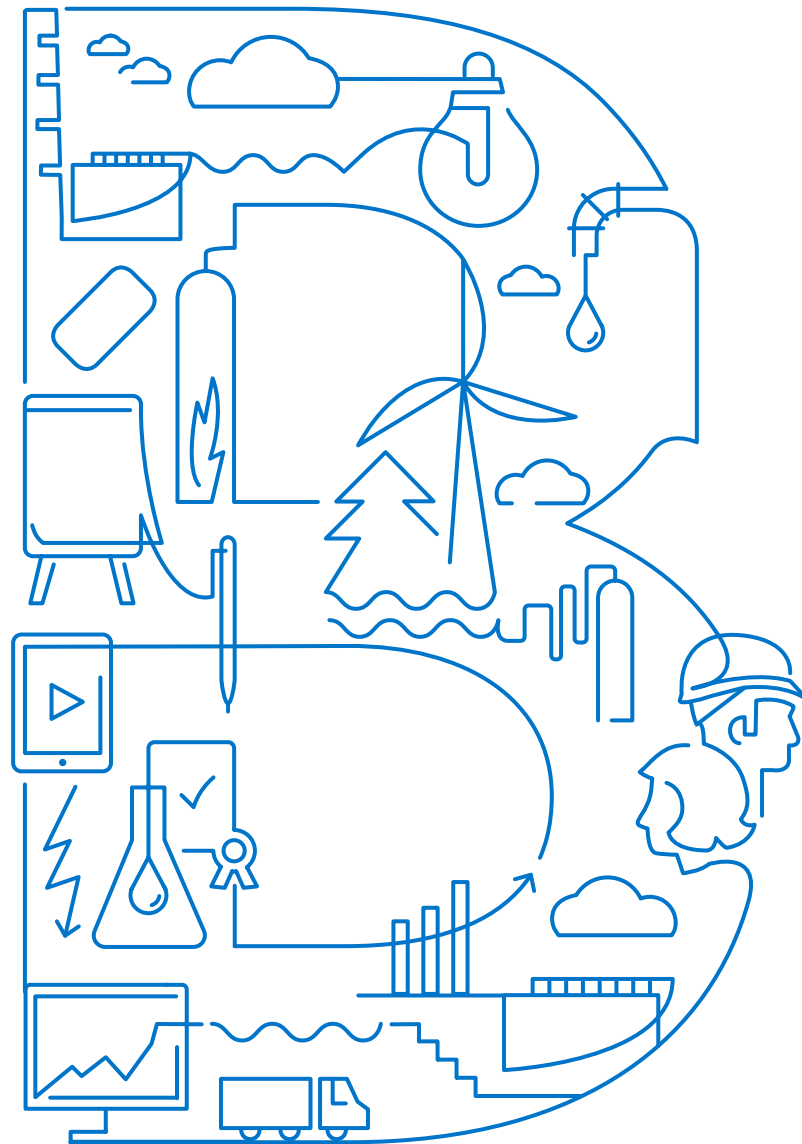


2021
ZWISCHENMITTEILUNG
ZUM 3. QUARTAL



BALANCE



H&R GmbH & Co. KGaA

Überblick

- Geringere gesamtwirtschaftliche Dynamik dämpft drittes Quartal 2021
- EBITDA mit € 111,3 Mio. dennoch deutlich über Vorjahr
- Ergebniserwartung könnte um bis zu 10 % übertroffen werden

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

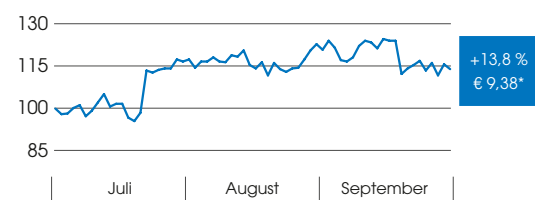
IN MIO. €	1.1.-30.9.2021	1.1.-30.9.2020	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	878,2	649,9	228,3
Operatives Ergebnis (EBITDA)	111,3	30,7	80,6
EBIT	73,2	-6,8	80,0
EBT	67,0	-12,8	79,8
Konzernergebnis nach Steuern	49,1	-14,2	63,3
Konzernergebnis der Aktionäre	47,0	-14,8	61,8
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	1,26	-0,40	1,66
Operativer Cashflow	13,1	44,6	-31,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-38,6	-30,2	-8,4
Free Cashflow	-25,5	14,4	-39,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	21,1	-28,2	49,3
	30.9.2021	31.12.2020	Veränderung absolut
Bilanzsumme	847,1	745,7	101,4
Net Working Capital	219,1	106,9	112,2
Eigenkapital	402,2	346,9	55,3
Eigenkapitalquote in %	47,5	46,5	1,0
Zahl der Mitarbeiter per 30. September	1.572	1.585	-13

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.9.2021	1.1.-30.9.2020	Veränderung absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	556,2	397,5	158,7
EBITDA	89,8	15,7	74,1
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	299,2	229,5	69,7
EBITDA	21,8	17,8	4,0
Kunststoffe			
Umsatz	32,4	29,2	3,2
EBITDA	2,3	0,2	2,1
Sonstige/Überleitung			
Umsatz	-9,6	-6,4	-3,2
EBITDA	-2,6	-3,0	0,4

ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q3/2021

(INDEX 1.7.2021=100)

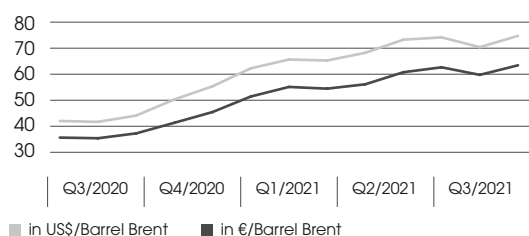


■ H&R GmbH & Co. KGaA

* Schlusskurs 30.9.2021

ÖLPREISENTWICKLUNG Q3/2020 BIS Q3/2021

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



■ in US\$/Barrel Brent ■ in €/Barrel Brent

Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,

mit der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung befinden wir uns bereits mitten in der Schlussphase des laufenden Geschäftsjahres. Und für dieses sieht die Prognose sehr gut aus: Sollten uns die globalwirtschaftliche Entwicklung oder aber das Infektionsgeschehen in den nächsten Wochen keine unüberwindlichen Hindernisse in den Weg legen, wird die H&R zum Jahresende ein erfolgreiches Ergebnis erzielen.

Bereits heute, nach drei Quartalen 2021, beträgt unser EBITDA rund € 111 Mio. Es liegt damit nur knapp unter unserem Gesamtjahresrichtwert, den wir zur Jahresmitte kommuniziert haben. Dementsprechend dürfen wir seit Veröffentlichung der vorläufigen Q3-Zahlen vor knapp zwei Wochen damit rechnen, dass wir den bis dato kommunizierten Wert von „mindestens € 115 Mio.“ bis zum Jahresende noch einmal übertreffen werden.

Was sich bei raschem Blick so schnell als „Rekordergebnis“ darstellt, haben wir uns hart erarbeitet: Es ist das Ergebnis der konsequenten Ausrichtung des Unternehmens in der Vergangenheit, seiner hohen Flexibilität und des Engagements seiner Mitarbeiter. Diese Faktoren waren Grundvoraussetzung dafür, dass H&R bislang die guten Marktbedingungen auch tatsächlich für sich nutzen konnte. Auf die Erschwernisse, die uns der Markt ebenfalls entgegenstellte, konnten wir jederzeit angemessen reagieren.

Die Nachfrage nach vielen Produkten war massiv und bereitete den Produzenten chemisch-pharmazeutischer Grundstoffe einige „logistische“ Kopfschmerzen. Die Margen für z. B. Grundöle waren auskömmlich. Gleichzeitig überstieg die Nachfrage die Kapazitäten zum Teil deutlich. Und so erforderte es ein ums andere Mal ein besonderes Geschick, um sämtliche Kunden zufriedenzustellen. Vor allem die Aufholeffekte – bereits im letzten Herbst nach den Lockdown-Maßnahmen gestartet – hielten an und beflügelten die Nachfrage.

Gleichzeitig führte die weltweite Verknappung von Transportkapazitäten zu Verwerfungen bei

üblicherweise gut funktionierenden Handels- und Lieferwegen. Zu den Leidtragenden zählte u. a. wieder einmal die Automobilbranche, denen wichtige Steuerungsbauteile aus asiatischer Produktion ebenso fehlten wie Rohmaterialien für die Herstellung von hochwertigen Kunststoffbauteilen. Selbst Gebinde zur Abfüllung oder Papiere waren 2021 knapp wie selten zuvor.

Angesichts dieser Herausforderungen entwickelte sich unser drittes Quartal weniger dynamisch als das ausgezeichnete Vorquartal. Es steht zu erwarten, dass sich einige dieser Effekte auch über den Jahreswechsel fortsetzen werden.

Trotz allem erwarten wir für 2021 ein Ergebnis auf einem hervorragenden Niveau. Es liefert uns eine gute Basis für die Fortsetzung unserer Unternehmenstransformation: Die nächsten zehn Jahre werden zu gesellschaftlichen Veränderungen führen, in deren Zuge CO₂-Vermeidung und Klimaneutralität auch für unsere Abnehmerindustrien wichtiger werden. Die H&R KGaA hat in etlichen Bereichen – stoffliche CO₂- und Wasserstoffnutzung, Syntheseverfahren – bereits wichtige Erfahrungen gesammelt und gilt daher in Industrieverbänden wie auch in Technologieunternehmen als wichtiger Partner für die frühzeitige Implementierung neuer Verfahrenstechniken und Nutzungsansätze. Insofern treibt uns die Klimawende an, sie treibt uns aber keinesfalls vor sich her!

Wir freuen uns auf die anstehenden Aufgaben. Zugleich sind wir stolz darauf und dankbar dafür, dass Sie uns weiterhin dabei begleiten.

Hamburg, im November 2021

Es grüßt Sie freundlich



Niels H. Hansen
Geschäftsführer

Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2021

Gesamtentwicklung: Unterjährige Entwicklung verliert bis zum Ende des dritten Quartals 2021 etwas an Dynamik

Die Geschäftsentwicklung dieses Jahres 2021 erinnert in ihrer Ergebniskurve in gewisser Weise an einen Parabelflug, der bis zur Jahresmitte deutlich nach oben ging, mit den Ergebnissen zum Halbjahr seinen bisherigen Höhepunkt erreichte und dann im dritten Quartal mit gedämpfter Dynamik etwas abflachte. Gleichwohl, und auch dies deutete sich bereits im Sommer an, steuert die H&R auf das erfolgreichste Ergebnis der Unternehmensgeschichte zu.

Konzernergebnis des Quartals übertrifft Vorjahr

Das dritte Quartal leistete hierzu den zweithöchsten Beitrag und bescherte dem Neunmonatszeitraum einen EBITDA-Beitrag von € 36,8 Mio., verglichen zum operativen Ergebnis des Vorjahresvergleichs quartals von € 14,1 Mio.

Auf neun Monate betrachtet betrug das EBITDA infolge der bereits zum Halbjahr ausgezeichneten Vorgaben € 111,3 Mio. (neun Monate 2020: € 30,7 Mio.). Die Umsätze im dritten Quartal stiegen von € 208,1 Mio. im Jahr 2020 auf € 319,7 Mio. Für den gesamten Zeitraum Januar bis Ende September 2021 verbesserten sich die Erlöse von € 649,9 Mio. auf € 878,2 Mio.

Verbessert zeigte sich die Situation entsprechend auch auf sämtlichen übrigen Quartalsergebnisebenen:

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	Q3/2021	Q3/2020	Veränderung absolut
Umsatzerlöse	319,7	208,1	111,6
EBITDA	36,8	14,1	22,7
EBIT	24,1	1,9	22,2
EBT	22,6	-0,1	22,7
Konzernergebnis der Aktionäre	16,0	-1,2	17,2
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,43	-0,03	0,46

Erfreulicherweise steuerten alle Unternehmenssegmente positive Ergebnisbeiträge bei, und dies sowohl für das Quartal als auch für den Neunmonatszeitraum.

Den erneut wesentlichen, zudem signifikant verbesserten Anteil zum Quartalsergebnis lieferte mit einem EBITDA von € 30,9 Mio. (Q3/2020: € 8,7 Mio.) das Segment ChemPharm Refining. Sein Beitrag belief sich für den Neunmonatszeitraum auf € 89,8 Mio. (neun Monate 2020: € 15,7 Mio.). Die Umsätze im Segment stiegen im Neunmonatszeitraum ebenfalls deutlich um rund 40 % auf € 556,2 Mio. (neun Monate 2020: € 397,5 Mio.). Davon entfielen € 204,2 Mio. auf das dritte Quartal 2021 (Q3/2020: € 120,6 Mio.).

Die im Segment ChemPharm Sales gebündelten internationalen Aktivitäten verzeichneten im Neunmonatszeitraum mit € 21,8 Mio. ein ebenfalls angestiegenes Ergebnis (neun Monate 2020: € 17,8 Mio.). In der Betrachtung des dritten Quartals 2021 lieferte ChemPharm Sales mit € 6,6 Mio. ein verglichen zum Vorjahr nahezu identisches Ergebnis (Q3/2020: € 6,5 Mio.). Damit fehlt dem internationalen Bereich die hohe Dynamik des Raffineriegeschäfts, zugleich beweist das Ergebnis die enorme Stabilität und Verlässlichkeit des Segments. Von Januar bis September 2021 lagen die Umsätze bei € 299,2 Mio. (neun Monate 2020: € 229,5 Mio.). Das dritte Quartal 2021 trug hierzu € 108,6 Mio. bei (Q3/2020: € 78,6 Mio.).

Insgesamt reflektiert unsere Entwicklung damit die Gesamtstimmung der deutschen Wirtschaft: Die deutsche Wirtschaft erholt sich weiter von der Corona-Krise, verliert dabei aber in der zweiten Jahreshälfte zunächst an Fahrt. Nachholeffekte – auch in vielen unserer Abnehmerindustrien – treffen auf fortbestehende Vorsichtsmaßnahmen zum Infektionsschutz. Lieferengpässe bei Vorprodukten erweisen sich als hartnäckiger und gravierender als erwartet und hemmen den Schlusspurt merklich. Allein vor den Häfen von Los Angeles und Ningbo-Zhoushan sind derzeit 6 % der weltweiten Frachtkapazitäten durch Staus gebunden. Das Institut für Weltwirtschaft – IfW Kiel revidierte entsprechend im September in seiner jüngsten Konjunkturprognose seine Erwartungen für dieses Jahr nach unten.

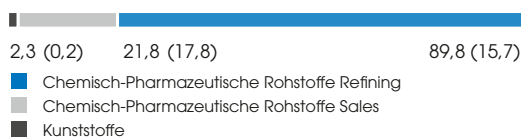
Das Segment Kunststoffe mit seiner Exponiertheit im Sektor Automotive verspürt ebenfalls Effekte aus den geschilderten Umständen, etwa durch unregelmäßige Teileabrufe der Automobilzulieferer, die wiederum mit einer nur unzureichenden Versorgung mit dringend benötigten Steuerungschips zu kämpfen haben. Gleichwohl profitieren wir 2021 deutlich von den Restrukturierungsmaßnahmen der letzten Jahre und weisen für die ersten neun Monate bzw. das dritte Quartal deutlich verbesserte operative Ergebnisse aus: Das EBITDA für das Q3/2021 betrug € 0,5 Mio. (Q3/2020: € 0,4 Mio.), für den Neunmonatszeitraum wurden sogar € 2,3 Mio. (neun Monate 2020: € 0,2 Mio.) erzielt. Trotz der Herausforderungen gelang es, den Umsatz mit € 10,9 Mio. für das Quartal zu halten und mit € 32,4 Mio. für den Neunmonatszeitraum sogar leicht auszubauen (Q3/2020: € 11,0 Mio.; neun Monate 2020: € 29,2 Mio.).

EBITDA NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2021

IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)

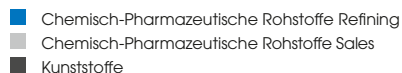


IN MIO. € (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



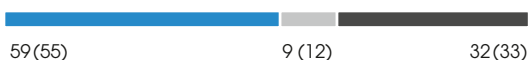
UMSATZ NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2021

IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



UMSATZ NACH REGIONEN NEUN MONATE 2021

IN % (VORJAHRESWERTE NEUN MONATE)



Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen reflektieren höhere Rohstoffpreise

Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Schwankungen der Preise für von uns eingesetzte Rohstoffe oder bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

Ausgehend von einem deutlich verbesserten Konzernergebnis lag der operative Cashflow zum Ende des Neunmonatszeitraums 2021 bei € 13,1 Mio. (neun Monate 2020: € 44,6 Mio.). Den in vielen Cash-Positionen erreichten Verbesserungen standen neben leicht höheren Abschreibungen vor allem deutlich stärkere Belastungen beim Net Working Capital gegenüber, die den operativen Cashflow belasteten.

Im Vergleich der einzelnen Quartale zueinander machte sich die Veränderung im Net-Working-Capital-Bedarf weniger belastend bemerkbar, sodass sich der operative Cashflow im dritten Quartal mit € 12,0 Mio. deutlich erholte (Q3/2020: € 5,2 Mio.).

Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf € -25,5 Mio. (neun Monate 2020: € 14,4 Mio.). Der Wert für das dritte Quartal reduzierte sich ebenfalls, er betrug € -1,1 Mio. statt € 0,8 Mio.

CASHFLOW NEUN MONATE 2021

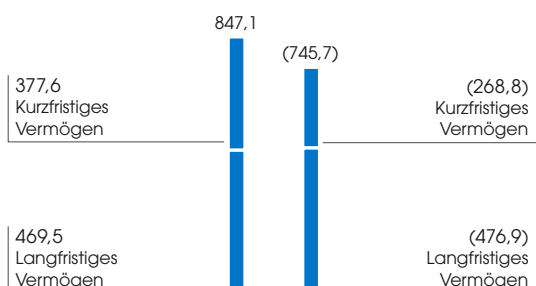
IN MIO. €



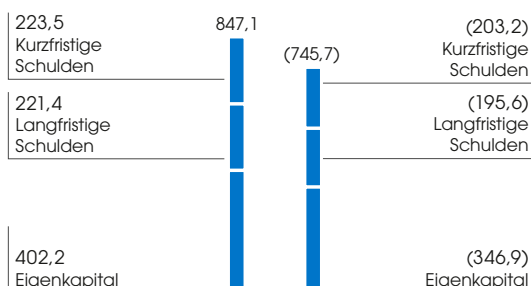
■ Neun Monate 2021 ■ Neun Monate 2020

AKTIVA ZUM 30.9.2021

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2020)

**PASSIVA ZUM 30.9.2021**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2020)



Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von € 745,7 Mio. auf € 847,1 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte vor allem infolge höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie des Aufbaus von Vorräten von

€ 268,8 Mio. auf € 377,6 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen leichten Rückgang und erreichten insbesondere infolge geringerer Aktiver Latenter Steuern € 469,5 Mio. (31. Dezember 2020: € 476,9 Mio.).

FINANZLAGE

IN MIO. €	1.7.-30.9.2021	1.7.-30.9.2020	Veränderung absolut	1.1.-30.9.2021	1.1.-30.9.2020	Veränderung absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	12,0	5,2	6,8	13,1	44,6	-31,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13,1	-4,4	-8,7	-38,6	-30,2	-8,4
Free Cashflow	-1,1	0,8	-1,9	-25,5	14,4	-39,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3,7	-6,8	10,5	21,1	-28,2	49,3
Finanzmittelfonds am 30. September	51,4	76,7	-25,3	51,4	76,7	-25,3

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Schulden um rund € 20,3 Mio. auf € 223,5 Mio. Während vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber Kreditinstituten nachgaben, erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen. Die langfristigen Positionen auf der Passivseite stiegen vor allem infolge höherer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf € 221,4 Mio. (31. Dezember 2020: € 195,6 Mio.).

Das Eigenkapital stieg als Folge verbesserter Gewinnrücklagen um € 55,3 Mio. an und betrug am Bilanzstichtag € 402,2 Mio. gegenüber € 346,9 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg verglichen zum Jahresende auf 47,5 % (31. Dezember 2020: 46,5 %).

Ausblick: Im Herbst angepasste Gesamterwartung könnte übertroffen werden

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf mindestens € 900,0 Mio. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem dritten Quartal 2021 liegt die H&R KGaA insgesamt oberhalb dieser ursprünglichen Umsatzerwartung. Hinsichtlich der prozentualen Verteilung liegt das Refining Segment nach drei Quartalen bei einem Umsatzanteil von 62 %. Die Segmente Sales und Kunststoffe lieferten mit 34 % bzw. 4 % leicht höhere Umsatzerlöse als zu Jahresbeginn prognostiziert.

Bei der prozentualen Verteilung des Konzern-EBITDA dominiert das Segment Refining hingegen mit rund 78 % Ergebnisbeitrag nicht nur deutlich, sondern liegt auch klar oberhalb der Erwartung vom Jahresbeginn. Dies geht vor allem zulasten des Segments Sales (20 %), geringfügiger zulasten des Kunststoffsegments (2 %).

Aufgrund der guten Entwicklung hatten wir unsere ursprüngliche Guidance von „€ 60,0 Mio. bis € 75,0 Mio.“ unterjährig angepasst und zuletzt eine Erwartung von „mindestens € 115,0 Mio., möglicherweise bis zu 10 % Überschreitung“ kommuniziert. Dieses Ziel halten wir weiterhin aufrecht.

UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

	Prognose 2021
Umsatz Konzern	€ 900 Mio. bis € 1.100 Mio.
davon Refining	66 %
davon Sales	31 %
davon Kunststoff	3 %
EBITDA Konzern*	„mindestens € 115,0 Mio.“
davon Refining	65 %
davon Sales	32 %
davon Kunststoff	3 %

* Ursprünglich: € 60,0 Mio. bis € 75,0 Mio.; angepasst jeweils mit Veröffentlichung der vorläufigen Halbjahreszahlen 2021 und der vorläufigen Neunmonatszahlen 2021

Zwischenabschluss

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. September 2021

AKTIVA

IN T€	30.9.2021	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.378	55.029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.089	81.578
Ertragsteuererstattungsansprüche	395	72
Vertragsvermögenswerte	-	476
Vorräte	154.815	105.758
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.517	17.821
Sonstige Vermögenswerte	15.445	8.080
Kurzfristige Vermögenswerte	377.639	268.814
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	416.753	412.246
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.643	17.376
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.055	14.265
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.488	2.922
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.269	11.578
Sonstige Vermögenswerte	1.561	1.355
Aktive latente Steuern	6.729	17.159
Langfristige Vermögenswerte	469.498	476.901
Summe Aktiva	847.137	745.715

PASSIVA

IN T€	30.9.2021	31.12.2020
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82.645	87.449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.776	80.453
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.297	2.663
Vertragsverbindlichkeiten	3.826	2.210
Sonstige Rückstellungen	19.703	9.351
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18.186	10.173
Sonstige Verbindlichkeiten	24.095	10.945
Kurzfristige Schulden	223.528	203.244
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.972	43.006
Pensionsrückstellungen	78.250	82.211
Sonstige Rückstellungen	3.608	3.535
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.639	37.678
Sonstige Verbindlichkeiten	24.681	25.819
Passive latente Steuern	3.252	3.340
Langfristige Schulden	221.402	195.589
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.867
Gewinnrücklagen	212.347	162.702
Sonstige Rücklagen	4.448	2.858
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	358.378	307.583
Nicht beherrschende Anteile	43.829	39.299
Eigenkapital	402.207	346.882
Summe Passiva	847.137	745.715

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2021

IN T€	1.1.-30.9.2021	1.1.-30.9.2020	1.7.-30.9.2021	1.7.-30.9.2020
Umsatzerlöse	878.161	649.891	319.743	208.053
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	30.833	-22.577	12.549	-7.085
Sonstige betriebliche Erträge	20.702	15.959	5.456	5.257
Materialaufwand	-666.931	-477.634	-246.219	-144.835
Personalaufwand	-69.844	-61.428	-25.497	-20.290
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-38.021	-37.470	-12.718	-12.179
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.598	-73.835	-29.222	-26.959
Betriebsergebnis	73.302	-7.094	24.092	1.962
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-62	326	16	-15
Finanzierungserträge	709	430	177	68
Finanzierungsaufwendungen	-6.918	-6.439	-1.713	-2.117
Ergebnis vor Steuern (EBT)	67.031	-12.777	22.572	-102
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.957	-1.389	-6.450	-719
Konzernergebnis	49.074	-14.166	16.122	-821
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2.062	666	74	390
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	47.012	-14.832	16.048	-1.211
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	1,26	-0,40	0,43	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	1,26	-0,40	0,43	-0,03

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2021

IN T€		1.1.-30.9.2021	1.1.-30.9.2020	1.7.-30.9.2021	1.7.-30.9.2020
1.	Konzernergebnis	49.074	-14.166	16.122	-821
2.	Ertragsteuern	17.957	1.389	6.450	719
3.	Zinsergebnis	5.220	6.010	1.677	2.050
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen	39.152	37.470	12.718	12.232
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-874	-1.362	-468	-422
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	709	430	177	68
7.	- Gezahlte Zinsen	-4.801	-6.229	-1.296	-1.577
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragsteuern	-4.514	-42	-1.485	-2.475
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.056	709	-643	110
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	10.201	2.809	6.541	2.337
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	449	-52	-123	-59
12.	-/+ Veränderung Net Working Capital	-107.009	-10.253	-29.129	-10.283
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	8.588	27.843	1.469	3.321
14.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)	13.096	44.556	12.010	5.200
15.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Unternehmen	240	-	-	-
16.	- Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen	-1.850	-	-1.500	-
17.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	3	18	-	17
18.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-35.639	-29.743	-10.670	-4.262
19.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.389	-456	-934	-167
20.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 19.)	-38.635	-30.181	-13.104	-4.412
21.	= Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 20.)	-25.539	14.375	-1.094	788
22.	+ Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	153	-	-	-
23.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-130.574	-72.226	-50.571	-22.217
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	151.538	43.998	54.265	15.443
25.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 22. bis 24.)	21.117	-28.228	3.694	-6.774
26.	+/- Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Summe aus Zeilen 14., 20., 25.)	-4.442	-13.853	2.600	-5.986
27.	+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	55.029	94.794	48.682	84.989
28.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	771	-4.268	96	-2.330
29.	= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	51.378	76.673	51.378	76.673

Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer

dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Finanzkalender

7. April 2022

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com

H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Tel.: +49 (0)5976-945-0
Fax.: +49 (0)5976-945-308

E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com

